



GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN

JAHRGANG 1966

AUSGEGEBEN IN KIEL AM 14. JANUAR

NUMMER 1

| Tag | INHALT | Seite |
|------------|---|-------|
| 29. 12. 65 | Verordnung über die zuständige Landesbehörde für die Abrechnung der Bundeszuschüsse nach § 205 d der Reichsversicherungsordnung <i>GS Schl.-H., Gl.Nr. 820</i> | 1 |
| 29. 12. 65 | Verordnung zur Änderung der Verordnung über Preise für Milch <i>Ändert VO vom 23. September 1963, GS Schl.-H., Gl.Nr. 7842</i> | 1 |
| 12. 1. 66 | Verordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr <i>GS Schl.-H., Gl.Nr. 830</i> | 2 |
| | Berichtigung der Sechsten Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung der Zuständigkeit der Landes- und Kreispolizeibehörden vom 20. Dezember 1965 (GVOBl. Schl.-H. S. 192) | 2 |

Verordnung

über die zuständige Landesbehörde für die Abrechnung der Bundeszuschüsse
nach § 205 d der Reichsversicherungsordnung

Vom 29. Dezember 1965

GS Schl.-H., Gl.Nr. 820

Auf Grund des § 2 Abs. 1 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift über den Nachweis der Familienwochenhilfefälle und über die Zahlung der Bundeszuschüsse nach § 205 d der Reichsversicherungsordnung für die Zeit vom 1. April 1950 bis 31. Dezember 1962 vom 8. November 1965 (Bundesanzei-

ger Nr. 215 vom 13. November 1965) wird verordnet:

Einzig er Paragraph

Zuständige Behörde im Sinne des § 2 Abs. 1 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift vom 8. November 1965 ist das Aufsichtsamt für Sozialversicherung Schleswig-Holstein.

Kiel, den 29. Dezember 1965

Der Minister
für Arbeit, Soziales und Vertriebene
In Vertretung
Dr. Otto

Verordnung

zur Änderung der Verordnung über Preise für Milch *)

Vom 29. Dezember 1965

Auf Grund des § 20 des Gesetzes über den Verkehr mit Milch, Milcherzeugnissen und Fetten (Milch- und Fettgesetz) in der Fassung vom 10. Dezember 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 811), zuletzt geändert durch das Sechste Gesetz zur Änderung des Milch- und Fettgesetzes vom 28. Juni 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 529), in Verbindung mit der Verord-

nung zur Übertragung von Befugnissen zum Erlaß von Rechtsverordnungen auf Grund des Milch- und Fettgesetzes vom 20. August 1960 (GVOBl. Schl.-H. S. 144) wird in Ergänzung der Verordnung M Nr. 1/63 über Preise für Milch vom 28. Juni 1963 (Bundesanzeiger Nr. 117) im Einvernehmen mit dem Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten verordnet:

*) Ändert VO vom 23. September 1963, GS Schl.-H., Gl.Nr. 7842

Artikel 1

Die Verordnung über Preise für Milch vom 23. September 1963 (GVOBl. Schl.-H. S. 112) wird wie folgt geändert:

§ 5 erhält folgende Fassung:

„§ 5

Schulmilchspeisung

Für Trinkmilch zur Abgabe an Schüler und Studierende sind auf die in § 1 (1) Abschnitt I Buch-

Kiel, den 29. Dezember 1965

Der Minister
für Wirtschaft und Verkehr
Böhrnsen

stabe C der Verordnung M Nr. 1/63 über Preise für Milch vom 28. Juni 1963 (Bundesanzeiger Nr. 117) festgesetzten Preise folgende Abschläge zu gewähren:

verkaufsfertig

in 1/4 Liter Flaschen abgefüllt 3 Pf/Flasche

in 1/4 Liter Einmalpackungen
abgefüllt 5 Pf/Packung.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1966 in Kraft.

Verordnung

zur Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr

Vom 12. Januar 1966

GS Schl.-H., Gl.Nr. 830

Auf Grund des § 8 Abs. 1 des Gesetzes über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr — UnbefG — vom 27. August 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 978) verordnet die Landesregierung:

§ 1

(1) Über Befreiungsanträge nach § 1 Abs. 4 UnbefG und über Erstattungsanträge nach den §§ 4 und 6 UnbefG entscheidet der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene (Landessozialamt). Ihm obliegt ferner die Auszahlung der nach den §§ 4 und 6 UnbefG den Unternehmen für die Personenbeförderung zu erstattenden Beträge.

(2) Die Zuständigkeit des Ministers für Arbeit, Soziales und Vertriebene (Landessozialamt) nach Abs. 1 erstreckt sich

Kiel, den 12. Januar 1966

Der Ministerpräsident
Dr. Lemke

a) auf den Nahverkehr nach § 1 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 UnbefG, für den der Minister für Wirtschaft und Verkehr die Genehmigung nach § 2 des Personenbeförderungsgesetzes vom 21. März 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 241) erteilt hat,

b) auf den Nahverkehr nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 UnbefG, wenn das Unternehmen seinen Sitz in Schleswig-Holstein hat.

§ 2

Die zur Durchführung der Aufgaben nach den §§ 4 und 6 UnbefG erforderlichen Verwaltungsvorschriften erläßt der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft und Verkehr.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Der Minister für Arbeit, Soziales
und Vertriebene
Dr. Ohnesorge

**Berichtigung
der Sechsten Verordnung zur Änderung der Verordnung
zur Regelung der Zuständigkeit der Landes- und Kreis-
polizeibehörden vom 20. Dezember 1965
(GVOBl. Schl.-H. S. 192)**

In Artikel 1, Satz 1 sind hinter den Wörtern „vom 18. Januar 1951 (GVOBl.“ die Wörter einzusetzen „Schl.-H. S. 17), vom 2. März 1962 (GVOBl. Schl.-H.“.

Herausgeber und Verleger: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Kiel, Tel. 4 07 11. Das Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein erscheint in zwei Ausgaben: Ausgabe A zweiseitiger Druck, Ausgabe B einseitiger Druck. Laufender Bezug nur durch die Post.

Bezugspreis: vierteljährlich für Ausgabe A 3,10 DM, für Ausgabe B 4,70 DM.

Einzelstücke: je angefangene 24 Seiten 0,50 DM nur durch die Kieler Druckerei, Bergstraße 11–13, Postscheckkonto Hamburg Nr. 147 95 gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages oder Barzahlung.

Preis dieser Ausgabe 0,50 DM zuzüglich Versandgebühr 0,10 DM.

Kieler Druckerei 7 4500 1. 65